

Das Weinheimer Schloss in 42 Quadraten

Im Sommer waren Kinder und Erwachsene zum Malen im Freien eingeladen / Loft-Akademie zeigt nun das fertige Werk



Ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt: Am Sonntag wurde in der Carlebachmühle das Weinheimer Schloss in 42 Quadraten gezeigt. Die Quadrate gemalt hatten im Sommer Kinder und Erwachsene auf der Schlossparkwiese. Unser Bild zeigt (von links) Christian Gräber, Kurt Möllers und Jonas Schulz. Bild: Gutschalk

Birkenau/Weinheim. (ur) Eine Ansicht vom Weinheimer Schloss mit dem Schlossrestaurant, aufgeteilt in 42 Quadrate, zeigten Kurt Möllers und Christian Gräber am Sonntag in der Loft-Akademie, Carlebachmühle. „Malen im öffentlichen Raum“ hatten sie in ihrer Einladung diese Malaktion genannt. Dahinter versteckte sich ein freu-

diges Malen auf der Schlossparkwiese im Rahmen des Kultursommers, an dem viele Kinder und Erwachsene an drei Sonntagen teilgenommen hatten.

„Wir wollen die Menschen an die Kunst heranführen“, betonte Gräber. Damit sollen Hemmungen gegenüber dem Malen abgebaut werden. Selbst künstlerisch tätig zu

werden, solle nicht als schwierig empfunden werden. „Die Menschen sollen sich in dieser hektischen Zeit entspannen und sich ein wenig bei diesem Tun fallen lassen können“, so formulierte es Gräber. Damit dies möglich war, machten die Galeristen ein Foto von der Schlossansicht und teilten es in Quadrate auf. Die Teilnehmer konn-

ten sich ein Quadrat aussuchen und nun mit dem Abmalen angesichts des Schlosses ans Werk gehen.

Die Initiatoren hatten Glück mit dem Wetter, denn an allen drei Tagen lachte die Sonne vom Himmel. Am ersten Sonntag wurden sie „total überrollt“, denn nachmittags hatte im „Theater am Teich“ Pippi Langstrumpf ihren Auftritt, und zum Mitmachen waren es für Eltern und Kinder nach der Theatervorstellung nur ein paar Schritte zur Schlosswiese. Ganze Familien stürzten sich an diesem Sonntag mit großer Mallust auf die Quadrate-Aufgabe.

Wurde den Kindern das kleinteilige Malen zu einseitig, bekamen sie große Papierblätter und Fingerfarben, um ihre Kreativität ausleben zu können. „Der Grundgedanke ist, die Weinheimer ihr Weinheim malen zu lassen“, so Gräber. Im kommenden Jahr soll das Ansichtsmalen auf der Schlosswiese etwas weiter nach rechts versetzt angeboten werden, damit auf diese Weise allmählich ein Rundbild entsteht.

Am vergangenen Sonntag nun waren alle Teilnehmer eingeladen, deren Quadrate-Bilder schwerpunktmäßig ausgesucht worden waren. Sie freuten sich über ihren Anteil an der Schlossansicht. Details wurden dabei noch einmal eingehend begutachtet. Kunstinteressierte und Laien, die Spaß am Malen haben und etwas Neues entdecken wollen, können bei der Loft-Akademie Kurse belegen.

I Mehr Informationen bei der Loft-Akademie, Kurt Möllers, Mobil: 0172/7751348.